

# WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 3 | Sonnabend, 20. Januar 2024

## Veranstaltungen Betreuungsverein

**NEURUPPIN.** Auch in diesem Jahr bietet der Betreuungsverein Ruppiner e.V. eine Reihe von Fortbildungen und Gesprächsrunden für ehrenamtlich Betreuende, Bevollmächtigte und interessierte Bürgerinnen und Bürger an. Die erste Informationsveranstaltung fand bereits in der vergangenen Woche statt.

Weitere Veranstaltungen gibt es am 15. Februar (Erfahrungsaustausch), am 21. März (Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte), am 18. April (Erfahrungsaustausch), am 16. Mai (Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte), am 11. Juli (Info-Veranstaltung Betreuungsrecht allgemein), am 12. September (Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte), am 17. Oktober (Erfahrungsaustausch), am 21. November (Info-Veranstaltung vorsorgende Vollmachten) und am 12. Dezember (Erfahrungsaustausch und Verfügungen).

Die Veranstaltungen finden donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in der Fehrbelliner Straße 139 in Neuruppin statt. WS

➔ **Anmeldung:** Tel. 03391/5108982 oder per E-Mail an [mosinski@btv-ruppiner.de](mailto:mosinski@btv-ruppiner.de). Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

## 15. Eichenfelder Winterwandern

**EICHENFELDE.** Gerade in der heutigen schnelllebigen und unruhigen Zeit ist es essenziell, sich auf das wirklich Wichtige und Wesentliche zu konzentrieren. Gesundheit, Wohlbefinden und Zufriedenheit spielen dabei eine große Rolle und helfen, Körper und Seele im Gleichgewicht zu halten. Das Wandern durch die Natur ist eine Möglichkeit, für sich selbst etwas Gutes zu tun.

Die Einladung des Dorfvereins Eichenfelde e.V. zur 14. Winterwanderung am Sonntag, dem 28. Januar, kommt da genau richtig. Ein jeder findet für sich bestimmt die passende Wanderstrecke:

- ➔ 10 Uhr: Start der langen Strecke etwa 12,5 km (Kilometer)
- ➔ 10.30 Uhr: Start der Wanderung mit Hunden über 12,5 km
- ➔ 11 Uhr: Start der kurzen Strecke über etwa 7 km
- ➔ 11 Uhr: Start der Nordic-Walker über etwa 12,5 km WS

➔ **Infos und Anmeldungen unter** [www.eichenfelde.de](http://www.eichenfelde.de), E-Mail: [winterwanderung@eichenfelde.de](mailto:winterwanderung@eichenfelde.de) oder Tel. 03394/4058941. Der Dorfverein sorgt für die Versorgung der Wanderer mit Getränken und Grillfleisch. Auch auf Überraschungen im Wald können sich die Wanderer freuen.

## HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:  
**0331/28 40 404**

Leserservice:  
**03391/45 75 34**

redaktion.opr@  
wochenspiegel-brb.de



**Trojanischer Krieg  
im Heckentheater**

Internationales Festival junger Opernsänger lädt im Sommer 2024 zu 23 Veranstaltungen nach Rheinsberg ein – Motto „Die Schatten Trojas“

Zur Freude vieler wird im kommenden Festival-Sommer wieder im Heckentheater gespielt: Ab 6. Juli gibt es dort Christoph Willibald Glucks Oper „Iphigenie in Aulis“ zu erleben.  
Fotos: Heckentheater, Uwe Hauth

**RHEINSBERG.** Vom 22. Juni bis 31. August lädt die Kammeroper Schloss Rheinsberg wieder zum Internationalen Festival junger Opernsänger ein. Bei insgesamt 23 Opernaufführungen und Konzerten sind die Opernstars von morgen zu erleben – ebenso international etablierte Solisten wie Vivica Genaux und Dietrich Henschel sowie hochkarätige Klangkörper wie die Akademie für Alte Musik Berlin (AKAMUS). Das abwechslungsreiche Programm unter dem Motto „Die Schatten Trojas“ zieren mehrere Musiktheaterproduktionen ebenso wie Operngala, Konzert- und Liederabende und Freiluftkino mit Livemusik.

Neben Schlosstheater und Schlosshof wird das beliebte Heckentheater wieder bespielt. Dies war im vergangenen Jahr aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich. Nun ist die Musikultur Rheinsberg, die gemeinnützige GmbH hinter der Kammeroper, wieder wirtschaftlich gesund, erklärt Geschäftsführer Dirk Beenken. Der Festival Sommer ist Teil der Feierlichkeiten „250 Jahre Schlosstheater Rheinsberg“: Schirmherrin des Jubiläums, das bereits mit den Osterfestspielen 2024 eingeleitet wird, ist die Landtagspräsidentin Brandenburg: Ulrike Liedtke.

Das Herzstück des Festival Sommers ist die Wiederaufnahme von Christoph Willibald Glucks Oper „Iphigenie in Aulis“ am 6. Juli im Heckentheater. Die Produktion feiert ihre Premiere bei den kommenden Osterfestspielen im Schlosstheater und wird von Regisseur Georg Quander, dem künstlerischen Leiter der Kammeroper, im Freien neu eingerichtet. Die Kostüme entwirft Julia Dietrich, die auch für das Bühnenbild verantwortlich zeichnet. Zwei der Solopartien übernehmen inter-

national renommierte Sänger: der Bariton Dietrich Henschel sowie die Mezzosopranistin Vivica Genaux. Dazu gesellen sich Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg aus vergangenen Jahrgängen: Mirjam Albano, Maximilian Vogler, Dashaui Jiao, Gergely Kereszturi und Nikolina Hrkac. Unter der Leitung von Werner Erhardt spielt Concerto Brandenburg; es singt der Kammerchor Chorisma Neuruppin. Der Dreiklang wird auf Deutsch gegeben.

Niccolò Piccinni „Dido - Königin von Karthago“ ist die zweite Opernaufführungsserie des Festival Sommers: Die Tragédie lyrique von 1783, eine kaum gespielte Rarität in französischer Sprache, feiert Premiere in einer halb-szenischen Produktion am 25. Juli im Schlosshof. Die Regisseurin Andreea Geletu richtet die Produktion szenisch ein.

Es spielt die Akademie für Alte Musik Berlin unter der musikalischen Leitung von Konzertmeister Bernhard Forck. Damit wird eine erfolgreiche Zusammenarbeit fortgesetzt: Im vergangenen Jahr stieß „La Molière“ bei Publikum und Presse auf große Resonanz. Der Künstlerische Leiter der Kammeroper Georg Quander freut sich sehr über die Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Die Besetzung der Oper „Dido“ speist sich aus den Preisträgern des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2024.

Die Gegenüberstellung von Glucks „Iphigenie“ und Piccinni „Dido“ stellt eine künstlerische Debatte des 18. Jahrhunderts dar: Gluck strebte seine musikdramatischen Reformen an, legte Wert auf Natürlichkeit und Ausdruck - Piccinni

dagegen auf Eleganz und Melodie. Das kontrastierende Doppel steht zudem im Zeichen des Festivalmottos „Die Schatten Trojas“; der Komplex Troja wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. „Iphigenie“ erzählt vom Vorabend des Trojanischen Krieges, während „Dido“ als Epilog zu begreifen ist.

Der Festival Sommer hält zudem ein besonderes Gastspiel parat: Das Opera Collective Ireland gibt gemeinsam mit AKAMUS Berlin die beiden Kurzoper „Dido and Aeneas“ von Henry Purcell sowie „Venus and Adonis“ von John Blow – im Doppelpack und an insgesamt drei Abenden.

Das Opera Collective Ireland wurde 2011 initiiert und möchte Nachwuchssängern zu Beginn ihrer Karriere Auftritte unter professionellen Bedingungen ermöglichen.

Den Abschluss des Festival Sommers bildet – wie auch schon in den vergangenen Jahren – eine Produktion der Bunte Musik Berlin unter der musikalischen Leitung von Konzertmeister Bernhard Forck. Damit wird eine erfolgreiche Zusammenarbeit fortgesetzt: Im vergangenen Jahr stieß „La Molière“ bei Publikum und Presse auf große Resonanz. Der Künstlerische Leiter der Kammeroper Georg Quander freut sich sehr über die Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Die Besetzung der Oper „Dido“ speist sich aus den Preisträgern des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2024. Die Gegenüberstellung von Glucks „Iphigenie“ und Piccinni „Dido“ stellt eine künstlerische Debatte des 18. Jahrhunderts dar: Gluck strebte seine musikdramatischen Reformen an, legte Wert auf Natürlichkeit und Ausdruck - Piccinni



der Liedklasse von Carolin Masur sowie der Meisterklasse von Hanno Müller-Brachmann und drei Operngalas mit dem Brandenburgischen Staatsorchester unter der Leitung von Azis Sadikovic. Im zum Freiluftkino verwandelten Heckentheater wird es Manfred Noas Stummfilmklassiker „Helena. Der Untergang Trojas“ von 1924 mit Livemusik des Rheinsberger Residenzensembles der neuen Musik KY-MATIC geben. Mit „Jazz Fetz“ findet auch wieder der traditionsreiche Big Band Gig von Big Brass unter der Leitung von Harald Bölk statt.

Geschäftsführer Dirk Beenken und der künstlerische Leiter Georg Quander freuen sich auf einen spannenden Festival Sommer und bedanken sich bei der Stadt Rheinsberg, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin, dem Land Brandenburg, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und allen weiteren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung sowie bei den Mitarbeitern der Musikkultur Rheinsberg gGmbH für ihren stetigen Beitrag zur Umsetzung dieses einzigartigen Festival Sommers und vor allem: beim treuen Publikum.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Reservierungen sind

**Schlusstheater und Schlosshof  
Rheinsberg sind Schauplatz des  
Festivals.**

Foto: Uwe Hauth

über die Website, per E-Mail sowie telefonisch bei der Musikkultur Rheinsberg möglich. WS

## Stammtisch wieder aktiv

**KYRITZ.** Das Kulturbüro der Stadt Kyritz lässt den Kulturstammtisch wieder aufleben. Der persönliche Austausch soll in den Fokus rücken. Mit der Coronapandemie waren die Kulturstammtische ins Digitale verlagert worden. „Veranstaltungen wie Erlebnismärkte oder das Kyritzer Stadtfest stehen dabei im Mittelpunkt. Wir möchten diese Treffen aber auch für Beratung und Information nutzen“, erklärt die Kulturverantwortliche der Stadt Manuela Bismark. Am Dienstag, dem 23. Januar, ab 18 Uhr findet der 13. Kulturstammtisch im Ratssaal des Rathauses am Marktplatz 1 in Kyritz statt. Das Kultur- und Tourismusbüro organisiert und koordiniert den ersten Termin, bei dem Veranstaltungsplanung und das Gewinnen von Projektbeteiligten auf dem Programm stehen.

**Weitere Stammtisch-Termine sind geplant:** 11. April, 18 Uhr bis 20 Uhr im Hotel Blumh, Themen: Stadtfest, Erlebnismarkt; Beratung: Plattform kulturelle Bildung; 29. August, 18 Uhr bis 20 Uhr, Klostergarten, Themen: Weihnachtsmarkt, Erlebnismarkt, Beratung: Fördermöglichkeiten 2025. WS

➔ **Anmeldungen sind erforderlich im Kultur- und Tourismusbüro unter Tel. 033971/85255, auch per E-Mail: [kultur@kyritz.de](mailto:kultur@kyritz.de)**

## Lesung: Roland Jankowsky

**FEHRBELLIN.** Seit vielen Jahren kennt man den Schauspieler Roland Jankowsky aus verschiedenen TV-Formaten. Es ist nicht zuletzt sein manchmal etwas sonderbarer Kommissar Overbeck, der die ZDF-Reihe „Wilsberg“ in den Kultstatus erhob, und sich einer großen Fangemeinde erfreut.

Am Sonntag, dem 21. Januar, ist Roland Jankowsky ab 19 Uhr zu einer Lesung in der Rhinhalles in Fehrbellin zu Gast. Als Radiosprecher und Vorleser erprobt, trägt Roland Jankowsky „kriminelle“ Kurzgeschichten vor. Sein „Alter Ego“ scheint auch in diesem Genre präsent, sitzt „uneingeladen“ am Lesetisch und kommentiert den Vortrag mit origineller Körpersprache, gelegentlichen Querverweisen und geistreichen Äußerungen. WS

➔ **Für Kurzentschlossene gibt es noch Karten an der Abendkasse.**

Mit uns durch die Energiewende		SOLAR Prignitz	
3 Module • Solis 1,0 kW Mikrowechselrichter		10 Module • 9,48 kWh 1ph FOX Hybrid WS	
1.215 Wp Einspeisung 800 Watt		4,1 kWp 9,48 kWh bis 4.600 Watt AC-Leistung	
OPITONAL ab April 2024 1 kW je Batterie		16 Module • 14,22 kWh 3ph FOX Hybrid WS	
ab 499,-€		ab 9.999,-€	
ab 16.500,-€		ab 16.500,-€	
Lassen Sie sich kostenlos beraten 033977 506639			



BUCHTIPP

Von Zweifeln, Hoffnungen und Enttäuschungen



Foto: Verlag

Kuba – heutzutage verbinden damit viele Menschen verfallene koloniale Prachtbauten, Oldtimer, weiße Strände und Regenwald - ein zunehmend gefragtes Urlaubsziel. Ältere Erinnerungen drehen sich um Fidel Castro, Freundschaftsbrigaden und Vertragsarbeiter, Zuckerrohr, Zigarren und viel Temperament. Wenige denken darüber nach, wie der Inselstaat vor den Toren der USA den Zusammenbruch der sozialistischen Partner in Osteuropa erlebt und überstanden hat, wie die Menschen dort heute leben, warum immer noch viele Kubaner in die USA fliehen, wie sie sich unter ihresgleichen einrichten.

Leonardo Padura hat mit „Wie Staub im Wind“ einen Roman vorgelegt, der Ende der 80er Jahre beginnt und sich bis in die nahe Gegenwart erstreckt. Er schildert das Schicksal einer Gruppe junger Intellektueller und Künstler, die sich einst in Havanna zu einem „Clan“, wie sie sich selbst nennen, zusammengefunden ha-

ben. Er beschreibt ihren Alltag auf Kuba und im amerikanischen und spanischen Exil, erzählt davon, wie sie mit ihren Hoffnungen und Träumen, mit Liebe und Verrat zurechtkommen. Über die Liebe von Adela, der US-Amerikanerin mit kubanischen Wurzeln, zu dem abenteuerlich geflüchteten kubanischen Ingenieur Marcos hinaus entfaltet der Autor ein breit ausgestaltetes Beziehungsgeflecht.

Für den deutschen Leser ergibt sich eine erstaunliche Parallele. Padura, 1955 geboren und einer der bekanntesten kubanischen Schriftsteller, geht der Frage nach, warum junge Menschen mit guter Ausbildung ihr Heimatland verlassen, sich weit unter ihrer Qualifikation im Exil durchschlagen – wenn dieses auch für Kubaner in den USA privilegiert sein mag. Warum sind sie im Herzen Kubaner geblieben und mit ihrer Heimat verbunden? Was geschieht in einer verschworenen Gemeinschaft, wenn darin ein Spitzel vermutet wird? Politische Zusammenhänge werden nicht propagandistisch behandelt, sondern erreichen durch die Lebenswege und Gedanken von Clara und Margarita, Walter und Irving, Bernardo, Elisa und den anderen Clan-Mitgliedern die Leser.

Und wenn es um die Leser geht, soll die Arbeit des Übersetzers Peter Kultzen ausdrücklich gewürdigt werden. Es ist auch ihm zu danken, dass sich dieser mit über 500 Seiten sehr umfangreiche Roman flüssig und mit Spannung lesen lässt rv

Padura, L.: **Wie Staub im Wind.** Unionsverlag, 2023.

Freischnitt Gas-Trasse im Bereich der Heinrich-Rau-Straße

**NEURUPPIN.** Im Bereich der Heinrich-Rau-Straße im Grünzug werden ab der 4. Kalenderwoche 2024 größere Schnitt- und Rodungsarbeiten beginnen.

Diese Freischnitt- und Rodungsarbeiten erfolgen im Bereich der Gashochdruckleitung, die für die Gasversorgung Neuruppins einen elementaren Versorgungsstrang darstellt.

Die Arbeiten sind nun zwingend erforderlich, um den Schutz und die kontinuierliche Prüfung auf eventuelle Leckagen der Gashochdrucktrasse

zukünftig gewährleisten zu können.

In Abstimmung zwischen der Stadtwerke Neuruppin GmbH und der Fontanestadt Neuruppin werden daher ab der 4. Kalenderwoche Freischnitt- und Rodungsarbeiten erfolgen.

Begonnen wird im Süden der Heinrich-Rau-Straße (am Kreis-Heinrich-Rau-/ Fehrbelliner Straße) und dann in Richtung Norden fortgesetzt. WS

Die Arbeiten sollen bis zum 29. Februar abgeschlossen sein und enden Höhe Junckerstraße.

Ein Jazz-Trio spielt zum Brunch

**NEUSTADT (DOSSE).** Das KyrRoyal Jazz Trio lädt für kommenden Sonntag, dem 28. Januar, ab 11 Uhr zum Brunch in Olafs Werkstatt nach Neustadt (Dosse) ein.

Zum Trio gehören Stephan Ziron (Tastensinstrumente), Uwe Weiksznorat (Saxophon, Gitarre, Bass) und Alexander Hampel (Drums). Alle drei Musiker haben eine professionelle Ausbildung an ihren Instrumenten und sind seit vielen Jahren in mehreren Projekten als Musiker tätig.

KyrRoyal ist eine improvisierte Jazzreise, die sich zwischen atmosphärischem skandinavischem Jazz und Funk bewegt. Man könnte es auch als modernen Pop-Jazz bezeichnen.

Feste Kompositionen wird man eher selten von den Jazzmusikern hören.

Sie leben und feiern bei ihrem Auftritt das rein spontane Musikerlebnis und sind sozusagen „Instant Composer“, die im Augenblick neue Jazz-Standards erschaffen und improvisieren. WS

Wirken rund um den Neuruppi-ner Sohn Karl Friedrich Schinkel erhalten.

Der Schweizer Architektur- und Kunsthistoriker wurde 88 Jahre alt. WS

Kurt W. Forster am 6. Januar verstorben

**NEURUPPIN.** Nach längerer schwerer Krankheit ist am 6. Januar Kurt W. Forster verstorben.

Herr Forster hatte am 10. Oktober 2021 den Schinkel-Preis der Stadt Neuruppin für sein

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 20. JANUAR BIS ZUM 26. JANUAR

KINDER & JUGEND

**Wittstock**  
**Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

**Heiligengrabe**  
**Kloster Stift zum Heiligengrabe** Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

**Wusterhausen**  
**Galerie Alter Laden** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr.

KURSE & WORKSHOPS

**Wittstock**  
**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916  
**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

**Wittstock**  
**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé  
**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

**Wittstock**  
**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze



Kunst im Kino: „zu spät ist nie zu früh“

Zum Auftakt des Jahres präsentiert Jan-Peter Petersen – Gründer, Autor und Schauspieler des Hamburger Kabarett Alma Hoppe – im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunst im Kino“ sein neues Solo-Programm „zu spät ist nie zu früh“. „Mach ich morgen“, das kennen wir. Verdrängen, verschieben, ablenken, liegenlassen. Dabei gibt es einiges, das wir besser nicht aufschieben sollten: Probleme in Beziehung und Job, Maßnahmen gegen den Klimawandel, Frieden schaffen ... und künstliche Intelligenz als Bewusstseins-erweiterung für den angeblich vernunftbegabten Menschen? Dieses Programm ist ein heftiges Wechselbad. Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch

zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltags-episoden. Kabarett pur. Aufschieben ließ sich dieses Programm nicht. Dafür ist es zu spät. Und Petersen wäre nicht er selbst, würde er es bei einer rein spielerischen Nummern-Revue belassen. Seine kabarettistische Betrachtung gerät zu einer präzisen Bestandsaufnahme aktueller Befindlichkeit.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Am Sonntag, dem 28. Januar, um 15 Uhr im Kino „Astoria“ Wittstock. Tickets gibt es im Kino, unter der Tel. 03394/433813 oder online auf der Homepage und in der Touristinfo (Am Bahnhof 2, 16909 Wittstock, Tel. 03394/429550)

und Standardtänze  
**Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

**Barenthin**  
**Ev. Kirche Barenthin** Lindenallee:

**So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen

**Ev. Kirche Dahlhausen** Horster Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

**Dorfkirche Liebenthal So.**  
14 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Prädikantin Grit Westphal

Niemerlang

**Ev. Kirche Niemerlang** Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Stüdenitz

**Ev. Kirche Stüdenitz** Lohmer Str.: **Sa.** 18.30 Uhr Gottesdienst

Wittstock

**St.-Marien-Kirche Wittstock**

Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensgebet

Wusterhausen

**Pfarrhaus I** St.-Petri-Str. 5: **So.** 10.30 Uhr Kaffeestuben-Kindergottesdienst  
**Sankt Peter und Paul** Kirchstr. 1: **Mo.-Fr.** 8 Uhr Morgengebet

Wutike

**Kirche** Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

**Familienzentrum „Elki“** Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, „Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr  
**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.  
**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Extrem-A-cappella zum Frauentag

YeoMen – fünf Berliner – sind am 8. März zu Gast in Olafs Werkstatt

**NEUSTADT (DOSSE).** YeoMen – das sind fünf Berliner, die seit knapp zehn Jahren ihr eigenes Musik-Genre „Extrem-A-cappella“ bekannt machen. YeoMen machen tanzbare mundgemachte Musik in modernem Sound mit einer authentisch chaotischen Live-Show und jeder Menge Energie auf und neben der Bühne.

Die Band begeistert durch alle Altersschichten sowohl auf Festivals oder in Electro-Clubs als auch auf Kreuzfahrtschiffen und Kleinkunsthöfen.

Ihre eigenen Songs spiegeln den Spaß und die Energie der Band auf der Bühne wider. Die Live-Shows sind Kult, voll mit

blinkenden LEDs, Seifenblasen, tanzenden Dinosauriern und Konfetti-Regen.

Trotz einiger Preise haben sich YeoMen standhaft den Ruf als Geheimtipp bewahrt. Daran änderten auch ihre spektakulären Auftritte bei der TV-Show X-Factor, ihre Erfahrung als Vorband der „Ärzte“ und ihr Weltrekord im Dauer-A-cappella-Techno-Singen (über sechs Stunden ohne Pause) nix.

Zum Glück. Denn YeoMen kommen eigentlich aus der Zukunft. Und da waren sie die Besten.

Deshalb haben sie in der Gegenwart keinen Druck. Und das merkt man ihrer Show an.

Anlässlich des Frauentags am 8. März kommen die fünf Berliner ins beschauliche Neustadt an der Dosse, um in Olafs Werkstatt ein hoffentlich bestens gelauntes weibliches Publikum mit ihrem Charme und ihrem Gesang von den Stühlen zu hauen. WS

Die Veranstaltung am Freitag, dem 8. März, beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online unter www.olafs-werkstatt.de

**YeoMen v. l. n. r.:** Jonas, Tobi, Abi, Leppi und Marek.  
Foto: Thomas Koeller



HIER FINDEN SIE HILFE			
NOT- UND SERVICENUMMERN		Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40	
Polizei:	110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33	
Feuerwehr:	112		
Behördenruf:	115		
Krankentransport: 0331/1 92 22		Elterntelefon: 0800/1 11 05 50	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10		Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de	
Apotheken: 0800/0 02 28 33		BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03		Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22		KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2		EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22		Alle Angaben ohne Gewähr.	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 0	
<b>Dorina Konert</b> Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
<b>Christine Lorenz</b> Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
<b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
<b>Mailkontakt</b> info.prg@wochenspiegel-brb.de	
<b>Wir beraten Sie gern!</b>	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 033971/48 65 0
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div><b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div><b>ADA</b> Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	

**Bereitschaftsdienst Tierarztpraxis Mertsch**  
1. und 3. Wochenende im Monat  
Tel.017379170799

**Wussten Sie's schon?**  
Mit einem Prospekt im Wochenspiegel erreichen Sie mehr als **470 000 Haushalte** zwischen Prignitz und Fläming.





# Per Velo durch die Prignitz, an die Müritz und bis ans Meer

Neues Radtourenprogramm bietet die bewährte Mischung aus nah und fern, Stadt und Land



**Die Radtouren von Susanne Bohlander führen an den schönsten Radwegen der Region entlang. Mit dem Fahrrad an die Elbe oder an die Müritz - Radtouristikerin Susanne Bohlander lädt auch 2024 zu vielen interessanten Touren ein.**  
Fotos: Susanne Bohlander

**PRIGNITZ.** Noch scheint der nächste Sommer in weiter Ferne, doch er wird kommen und mit ihm auch wieder die Möglichkeit, sich aufs Fahrrad zu schwingen und zu einer Tour durch die Region zu starten. So informiert die Touristinformation Wittenberge bereits

jetzt über ihr neues Radtourenprogramm, das fast für jeden Geschmack die richtige Radtour parat hält. Per Velo zur Kaffee-kannen-Scheune in der West-Prignitz, entlang der Dosse nach Heiligengrabe und von Neuruppin nach Rheinsberg – das sind einige der Touren im

neuen Programm von Susanne Bohlander. Die Radtouristikerin aus der Hansestadt Seehausen hat wieder Entdeckungstouren zusammengestellt, die sie auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Touristinfos in Seehausen und Wittenberge anbietet.

Den Anfang macht am 1. April die Altmark-Prignitz-Tour, mit Start in Karstädt in der Prignitz und Ende der Tour auf der altmärkischen Seite in Geestgott-berg. „Ich mache immer wieder die Erfahrung, dass die schönen Radwege auf der jeweils ande-

ren Seite der Elbe zu wenig bekannt sind“, sagt Susanne Bohlander. Die Fahrten bringen die Radler auch von Ludwigslust nach Schwerin, zum Fischer am Ruppiner See, nach Berlin und Potsdam, an die Müritz und in den Spreewald. Möglich wird das

durch die Kombination von Bahn und Fahrrad. „Damit können Radler aus der Prignitz sogar einen Tagesausflug ans Meer auf die Insel Poel unternehmen“, erklärt Susanne Bohlander. Natürlich braucht man dazu einiges an Erfahrung, welche Züge an welchen Tagen und zu welchen Tageszeiten für eine Fahrrad-Gruppe geeignet sind. Diese Erfahrung bringt die Radtouristikerin mit, die seit Jahren mit Bahn und Rad selbst unterwegs ist. Ländlich startet die Saison Anfang April mit der Tour „Alleen, Elefanten und 1000 Kaffee-kannen“.

Es geht durch die West-Prignitz, mit Start in Karstädt und Besuch der Kaffee-kannen-Scheune in Kribbe. Kurz danach geht es per Velo durch den Gru-

newald, von Berlin nach Potsdam. Die Radtour „Schöne Wege durch die Prignitz“ führt die Teilnehmer auf den Spuren der Pollo-Kleinbahn bis nach Pritzwalk. Und etwas später im Jahr radeln die Teilnehmer durch Berlin und besuchen die Reichstags-Kuppel. Zwischendurch geht es von Wittstock an die Müritz, nach Magdeburg, in den Spreewald und auf einer spektakulären neuen Fahrradbrücke über die Oder nach Polen. Eine Altersgrenze nach oben gibt es bei den Touren nicht. Die fitten Ü 80-Radlerinnen sind ebenso bei den 60 km-Touren dabei wie die jüngeren Teilnehmer. Anmeldungen nehmen die Touristinfos Wittenberge und Seehausen entgegen. In beiden Touristinfos gibt es auch das komplette Radtourenprogramm. WS

Die Touren mit regionalen Zielen gibt es zusätzlich unter der Homepage [www.seehausen-altmark.de](http://www.seehausen-altmark.de). Anmeldungen sind auch bei Susanne Bohlander direkt möglich unter Tel. 039397/973895.

## Einzigartige Erfahrungen machen

Gastfamilien in Neuruppin und Umgebung gesucht, die junge Menschen für eine Zeit aufnehmen

**NEURUPPIN.** Mit dem neuen Jahr kommen die neuen Vorsätze. Wie wäre es, wenn Sie die Möglichkeit hätten, sich ehrenamtlich zu engagieren, dabei eine neue Kultur kennenzulernen und gleichzeitig einem Gastkind ein Zuhause auf Zeit zu schenken?

Deutschlands älteste gemeinnützige Austauschorganisation, Experiment, bringt seit über 90 Jahren Menschen mit verschiedenen Kulturen, Religionen und Altersgruppen zusammen. Ein zentraler Punkt sind dabei die Gastfamilien in Deutschland, die internationalen Austauschschüler und Austauschschülerinnen ihre Türen öffnen und dabei einzigartige interkulturelle Erfahrungen machen.

Experiment sucht momentan Gastfamilien in Neuruppin und in der Umgebung, die einem Jugendlichen während ihres Schüleraustausches diese prägende Erfahrung ermöglichen.

Die Teilnehmenden kommen aus der ganzen Welt, unter anderem aus Kolumbien, Italien und Mexiko. Sie sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und bleiben entweder ein halbes oder ein ganzes



**Weltoffene Gastfamilien für internationale Austauschschüler werden in der Region gesucht. Hier eine Familie bei einem Ausflug mit ihren Gastkindern.**  
Foto: Experiment/Privat

ohne Kinder – wichtig sind vorrangig Spaß am kulturellen Austausch und die Bereitschaft, einem Gast auf Zeit die Türen zu öffnen. Während des gesamten Aufenthalts werden die Familien von einer ehrenamtlichen Ansprechperson des Vereins aus der Region begleitet. WS

Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstelle von Experiment wenden. Ansprechpartnerin Kerstin Overs de Gu-tierrez, Tel. 0228/95722-41, E-Mail: [overs@experiment-ev.de](mailto:overs@experiment-ev.de). Infos: Internetseite von Experiment [www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden](http://www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden). Fragen können zudem am 23. Januar bei einem digitalen Infoabend des Vereins gestellt werden. Anmeldung: [www.experiment-ev.de/events](http://www.experiment-ev.de/events) (kostenlose Veranstaltung anmelden).

Schuljahr in Deutschland. Sie freuen sich alle darauf, in Deutschland die Schule zu besuchen und eine zweite Familie am anderen Ende der Welt zu finden. Lisa Roden, Teamleitung des Programms Schulbesuch in Deutschland bei Experiment, ruft interessierte Familien auf: „Holen Sie sich die Welt nach Hause und verändern Sie nicht nur das Leben eines der Jugendlichen, sondern auch Ihr eigenes. Ein Gastkind bei sich zu Hause aufzunehmen ist eine einmalige Erfahrung.“ Zu-

dem erklärt sie: „Wir freuen uns auch über sogenannte Willkommensfamilien, die ein Gastkind erst einmal nur für acht Wochen aufnehmen. So kann der Schüler zusammen mit der Gruppe in das Auslandsjahr starten und Sie als Familie in das Abenteuer hineinschnuppern. Wir kümmern uns dann in der Zeit um die weitere Vermittlung.“ Fast alle können Gastfamilie werden. Egal ob Alleinerziehende, Patchwork- oder Regenbogen-Familien, ob Paare mit oder

## Hoch begabt und hoch hinaus

Am Samstag, dem 20. Januar, spielt die Internationale Musikakademie im Schlosstheater Rheinsberg virtuos auf

**RHEINSBERG.** Das Schlosstheater Rheinsberg feiert dieses Jahr seinen 250. Geburtstag. Grund genug, um einen auszu-geben und zu einem hochkarätigen Konzert mit freiem Eintritt einzuladen: Die Akademisten der Internationalen Musikakademie geben am Samstag, dem 20. Januar, ab 19 Uhr ihr Abschlusskonzert des Meisterkurses Kammermusik, der in den Tagen zuvor an der Musikakademie Rheinsberg stattfand.

Der Titel des Abends verspricht höchstes künstlerisches Niveau bei bester Unterhaltung: „Hoch begabt und hoch hinaus“. Die Internationale Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland ist eine gemeinnützige Förderinstitution von internationalem Rang. Sie unterstützt hochtalentierten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – unabhängig vom sozialen Stand der Elternhäuser. Davon profitiert auch das Ruppiner Land, wo die Internationale Musikakademie regelmäßig zu Gast ist; ihre Konzerte im Rheinsberger Schlosstheater



**Akademisten der Internationalen Musikakademie bei einem früheren Konzert in Rheinsberg.**  
Foto: Veranstalter

sorgen immer wieder für rege Begeisterung. Im diesjährigen Meisterkurs bekamen die aufstrebenden Jungmusiker Raum und Zeit zum Proben und erforschten Kammermusik gemeinsam mit erfahrenen Dozierenden, mit denen sie auch zusammenspielten. Zum Programm des heutigen Konzertes werden das Geigen-Quartett von Telemann, von Grieg die Holberg-Suite für fünf Celli, ein Piazzolla, ein Mozart Flötenkonzert,

die Vokalise von Rachmaninow, Ungarische Tänze von Brahms und Gershwin-Preludes für Saxophon und Klavier gehören. Das Publikum darf sich also überraschen lassen! Sicher ist: Das Ganze wird nichts weniger als ein inspirierender Abend – und das nicht nur für eingefleischte Liebhaber von Kammermusik. WS

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

# Jobsuche ganz entspannt.

#mazubi



Scanne hier für freie Ausbildungsstellen!





# Natürliche Deko im Haus

Bunte Blüten vertreiben das Wintergrau

Dem Winter ein Schnippchen schlagen: Während draußen grauer Winter herrscht, stehen die Tische in den regionalen Gärtnereien bereits in voller Blüte. Ob Flammendes Käthchen, Schmetterlingsorchideen oder Azaleen – viele winterblühende Topfpflanzen stammen aus nachhaltiger, heimischer Produktion. Sie bringen nicht nur Farbe, sondern auch gute Laune ins Haus, betonen die Experten des Bundesverbandes Einzelhandels-gärtner.

Denn Blüten hätten nachweislich positive Auswirkungen auf die Stimmung, heißt es. Sie vertreiben den Winterblues und schaffen eine entspannende Atmosphäre.

**BLÜTENZAUBER IN ALLEN FARBEN**

Es ist immer wieder erstaunlich, wie vielfältig die Formen und Farben von Blüten sein können. Im gehobenen Gartenfachhandel gibt es jetzt

exotische Schönheiten, die im Winter blühen und auf der Fensterbank eine perfekte Figur machen.

Ein Klassiker ist das Flammende Käthchen (botanischer Name: Kalanchoe) mit ihren dickfleischigen Blättern. Die Blüten sind je nach Sorte gelb, rot, weiß, orange oder rosa und stehen in Büscheln zusammen. Da die robusten Pflanzen Wasser speichern und längere Durststrecken überbrücken können, sollten sie nicht übermäßig gegossen werden.

Ihrer ungewöhnlichen Blütenform verdankt die Schmetterlingsorchidee (Phalaenopsis) den Namen. Diese ursprünglich aus Südostasien stammende Schönheit zählt weltweit zu Recht zu den meistverkauften Zimmerpflanzen. Sie lieben einen hellen Platz ohne direkte Sonne.

Neben der wohl bekanntesten Vertreterin überzeugen auch Orchideen der Gattungen Oncidium und Dendro-

bium mit langer Blütezeit, Vielfalt und Anmut.

**BLÜTENBÄLLE FÜR KÜHLE STANDORTE**

Zimmerazaleen bringen ebenfalls kräftig Farbe in die vier Wände. Sie gehören zu den Heidekrautgewächsen und stammen ursprünglich aus China und Japan. Die kleinen, dicht verzweigten Sträucher mögen einen eher kühlen Standort und sollten nie komplett austrocknen. Als Dank öffnet sich eine Vielzahl an Blüten, die nicht selten das Laub fast vollständig überdecken.

Selbst wenn winterblühende Zimmerpflanzen ursprünglich aus wärmeren Gefilden stammen, legen sie in der Regel keine weiten Strecken zurück. Denn die meisten sind in heimischen Gärtnereien herangewachsen und kommen auf kurzem Wege in den Verkauf. Wichtig ist, beim Einkauf auf gute Qualität aus dem Fachhandel zu achten.

Dann kann das winterliche Wohnzimmer mit gutem Gewissen mit farbenfrohen Blüten dekoriert werden.

Und so wird die Stimmung trotz Schmutdelwetter draußen ganz natürlich verbessert.

**Info: Tipps für die richtige Pflege und weitere Informationen gibt es unter [www.ihre-gaertnerei.de](http://www.ihre-gaertnerei.de)**

**Azaleen gedeihen im Garten, aber auch auf der Fensterbank.**  
Foto: Adobe Stock/ Pixel-Shot



## Fünf Pflegetipps für Winterblüher

- ▶ **1. Licht ist ein Muss:** Besonders im Winter ist ein heller Standort für die Pflanzen wichtig, denn die Tage sind kurz. Eine Fensterbank eignet sich gut.
- ▶ **2. Aufs Raumklima achten:** Pflanzen brauchen Schutz vor extremen Temperaturschwankungen durch kalte Zugluft oder eine heiße Heizung.
- ▶ **3. Für Feuchtigkeit sorgen:** Einige Pflanzen mögen keine trockene Heizungsluft. Sie sollten daher regelmäßig abgesprüht werden. Ebenso können Wasserschalen aufgestellt werden.
- ▶ **4. Weniger Wasser ist mehr:** Staunässe ist schlimmer als kurzzeitige Trockenheit. Es sollte daher regelmäßig, aber nicht zu viel gegossen werden.
- ▶ **5. Augen auf bei Schädlingen:** Beheizte Räume und winterliche Bedingungen machen Pflanzen anfälliger. Ein regelmäßiger Check der Blätter und bei Bedarf ein schnelles Eingreifen helfen.

Anzeige

## RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

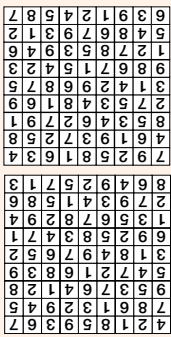
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

### FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



### LÖSUNGEN



### HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**  
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!  
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin  
Tel. 03391/45 75 34

[info.opr@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de)



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

### SUDOKU

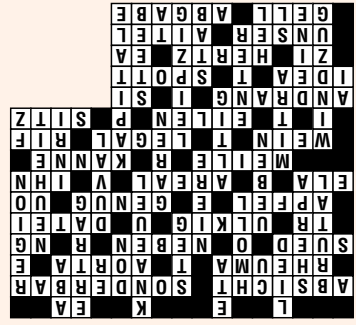
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

		1	8					
		6				9		5
9	5	3	7	6	4			
5			1			3	9	
	1	8				6	5	
6	9		8					1
			6	7	8	2	9	4
2		9				5		
				5	7			

	9			8		6	3	4
			9				5	
			4			7		
		5				1		9
3			2	9	6			5
9	6				4			
		7			3			
	4				9			
6	3	9		2				8

gezieltes Vorhaben, Plan	roh, gewalttätig	tibetisches Bergvolk in Nepal	Vortragsstück eines Sängers	eine Tonart	griechischer Buchstabe	Brücke über einen Bach	Woll-, Garnkugel	spanische Anrede: Herr	Erlös, Ausbeute	Mantel der Araber	Bereich
Gelenkerkrankung			proben	seitlich	inneres Körperorgan	Hauptschlagader		Figur in „Die Kammellendame“	Initialen der Gordiner	Novität	
Windrichtung		witzig				lange kochen lassen	Informations-samm- lung				
Frucht mit Kerngehäuse					dt. Radrennfahrer (Rudi) 1976	ausreichend, hinlänglich			Kreuz- inschrift		
		Kapitel- lischer Bischöfe	Gelände, Fläche				Haupt- stadt	persön- liches Fürwort (4. Fall)			
israelischer König	Luft- strom	englisches Längen- maß			Messe- stadt in Sachsen	Gieß- gefäß mit Henkel				Initialen von Zappa	
geopener Traubensaft			Com- puter- taste	gesetz- lich, gesetz- mäßig			ehem. dt. Tennis- profi (Carl-U.)	Platz im Autobus			
Zustrom	besitz- anzei- gendes Fürwort	sich hastig fortbewegen									
					Hoch- sprung- gerät	italie- nisch: ja					
			nord. Unter- weltsgöt- tin	Hohn			chem. Zeichen: Tantal				
englisch, spanische Idee		Fre- quenz- einheit									
besitz- anzei- gendes Fürwort				Karpen- fisch, Döbel							
hell klingend (Ton)				Zoll oder Steuer							

### Auflösung des Rätsels



### IHR HOROSKOP VOM 20.01. BIS 26.01.2024

21.3. - 20.4.

**Widder**

Das Vertrauen, das Sie neulich in eine Person gesetzt haben, wird nicht enttäuscht. Das dürfte Ihnen Ihre gute Stimmung zurückgeben. Gut war, dass Sie auf Ihre innere Stimme hörten!

21.4. - 20.5.

**Stier**

Sich selbst aber auch Ihren Nerven tun Sie einen großen Gefallen, wenn Sie sich diese Woche mit den neuen Gegebenheiten anfreunden. Diese zu ändern, liegt sowieso nicht in Ihrer Macht.

21.5. - 21.6.

**Zwillinge**

Beurteilen Sie bitte einen Fall nicht nach dem, was Sie darüber von anderen gehört oder gerüchelt haben. Nehmen Sie sich die Zeit, sich ein eigenes Bild zu machen.

22.6. - 22.7.

**Krebs**

Mit einem kleineren Rückschlag werden Sie wohl oder übel rechnen müssen. Aber trotz allem sollten Sie nicht resignieren. Bewahren Sie sich Ihren Optimismus bitte möglichst noch!

23.7. - 23.8.

**Löwe**

In dieser Woche passiert dermaßen viel, dass Sie die gesamten Konsequenzen wohl nicht alle werden überblicken können. Geben Sie sich die Zeit, die nun zum Nachdenken nötig ist!

24.8. - 23.9.

**Jungfrau**

Es ist nicht der schlechteste Rat, ein Problem zunächst einmal zu überschauen. Denken Sie bitte daran, dass sich über Nacht die Lage ändern könnte. Es wäre ja nicht das erste Mal.

24.9. - 23.10.

**Waage**

Verschließen Sie bitte nicht die Augen vor den Warnungen eines Menschen, der es bloß gut mit Ihnen meint. Er möchte sie einzig und allein vor einem recht unbedachten Schritt bewahren!

24.10. - 22.11.

**Skorpion**

Zahlreiche Menschen haben Sie auf ihre jeweilige Weise ins Herz geschlossen. Das wird Ihnen auch diese Woche wieder bewusst. Ihre sichere, strebsame Art nimmt man sich gern zum Vorbild.

23.11. - 21.12.

**Schütze**

Sie zeigen sich von der rasanten Entwicklung der Dinge überrascht, weil Sie vermutlich viel zu blauäugig waren. Zu Ihrem Glück jedoch wird Ihre Leichtgläubigkeit nicht bestraft.

22.12. - 20.1.

**Steinbock**

Keiner kann Sie wieder so gut aufbauen wie Ihr Partner, nur müssen Sie ihm die Chance dazu auch einräumen. Sprechen Sie mit ihm, und recht schnell wird alles wieder so sein wie zuvor.

21.1. - 19.2.

**Wassermann**

Sie hadern mit sich selbst, und vor allem mit Ihrer Unzuverlässigkeit. Aber das ist Ihnen ja nicht fremd, weil Sie im Grunde ein Mensch sind, der alles sehr genau nimmt. Auch mit sich!

20.2. - 20.3.

**Fische**

Wenn Sie von einer Sache restlos überzeugt sind, dann treten Sie auch vehement für sie ein. Sie lassen sich dann kaum von anderen Meinungen berühren. Und das ist eigentlich gut so!





Das Digimobil der VZB.  
Foto: Susan Wilensky

**brandenburg.de/digimobil.** Termine für die Videochat-Beratung im Digimobil können Interessierte online oder telefonisch unter **0331/98229995** (Montag bis Freitag 9 Uhr bis 18 Uhr) vereinbaren.

**TERMINE DES DIGIMOBILS IN WITTSTOCK / DOSSE**

Der Bus steht jeweils zwischen 10 Uhr und 12 Uhr auf dem Wittstocker Marktplatz direkt vor dem Rathaus.

- ▶ 30. Januar
- ▶ keine Tour im Februar
- ▶ 5. März
- ▶ 2. April
- ▶ 30. April
- ▶ 28. Mai
- ▶ 25. Juni
- ▶ 23. Juli
- ▶ keine Tour im August
- ▶ 17. September
- ▶ 15. Oktober
- ▶ 12. November
- ▶ 10. Dezember

**TERMINE IN KYRITZ**

Das Digimobil steht jeweils zwischen 10 Uhr und 12 Uhr auf dem Marktplatz direkt vor dem Rathaus.

- ▶ 26. Januar
- ▶ 23. Februar
- ▶ 22. März
- ▶ 19. April
- ▶ 17. Mai
- ▶ 14. Juni
- ▶ 12. Juli
- ▶ keine Tour im August
- ▶ 6. September
- ▶ keine Tour im Oktober
- ▶ 1. November
- ▶ 29. November
- ▶ keine Tour im Dezember

**Im Digimobil der Verbraucherzentrale Brandenburg gibt es eine Beratung per Videochat.**  
Foto: Thomas Ecje/Berlin

Lebensmittel sowie Ernährung, Energie, Bauen und Wohnen kümmern sich die VZB-Experten.

Im Digimobil erhalten Betroffene Hilfe in Form einer persönlichen Vor-Ort-Beratung direkt in Kyritz oder Wittstock, wo der Beratungsbereich regelmäßig Station macht.

Das Digimobil ist mit einem barrierearmen und klimatisierten Wartebereich ausgestattet. Davon abgetrennt gibt es den Beratungsbereich mit einem Laptop, Drucker und Sitzmöglichkeiten.

Auch im ländlichen Raum kann dank modernster Technologie eine stabile Internetverbindung für den Videochat mit den Experten hergestellt werden. Die Servicekraft vor Ort weist in die Technik ein und steht bei Problemen helfend zur Seite.

WS

Über den Tourplan mit allen Stationen und Terminen sowie über Neuigkeiten zum Projekt informiert die Verbraucherzentrale laufend im Internet unter **www.verbraucherzentrale-**

# Erste Hilfe bei Verbraucherfragen

Kyritz und Wittstock: Verbraucherzentrale Brandenburg berät auch in diesem Jahr regelmäßig per Video-Chat

**WITTSTOCK/KYRITZ.** Der blau-weiße Beratungsbus der Verbraucherzentrale Brandenburg hält auch in diesem Jahr wieder regelmäßig in Kyritz

und Wittstock und bietet jedermann individuelle Rechtsberatungen zu Verbraucherthemen per Videochat. „Stark gestiegene Strom- und Gaspreise sind

ein Thema, das aktuell zu umfangreichem Beratungsbedarf führt, aber auch Probleme bei der Kündigung von Verträgen oder unrechtmäßig erhobene

Kontoführungsgebühren und Inkassokosten führen die Menschen zu uns in die Beratung“, sagt Harald Gräfe von der Verbraucherzentrale Brandenburg

(VZB). Aber auch um Probleme aus den Bereichen Reklamation, Digitales und Telekommunikation, Finanz- und Versicherungsrecht, Reise und Freizeit,

# tejo's

**Viele reduzierte Artikel!**  
Jetzt vorbeikommen & sparen!

# SALE

# 20%\*

**ZUSÄTZLICH**

**Bis zu**  

# 20%\*\*

**AUF MÖBEL, MATRATZEN UND KÜCHEN!**

**AUF KÜCHEN!**

**Besuchen Sie uns:**

Wahrenberger Straße 76 • 19322 Wittenberge • Tel.: 0 38 77 - 56 13 40 • Fax: 0 38 77 - 56 13 41  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

\* Gültig für Stammkunden beim Neukauf von Möbeln, Matratzen und frei geplanten Küchen bis zum 28.01.2024. Ausgenommen sind die im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichneten Möbel, Matratzen und Küchen, DEAL-Artikel und Ausstellungsstücke. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. \*\* Gültig für Stammkunden beim Neukauf von frei geplanten Küchen bis zum 31.03.2024. Ausgenommen sind im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichnete Küchen, Ausstellungsstücke und DEAL-Artikel. Nur Kombination dieser Rabatte möglich. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise.  
tejo's SB Lagerkauf GmbH • Liebigstraße 15 • 38640 Goslar







TRAUERANZEIGEN



Wenn die Kraft versiegt,  
die Sonne nicht mehr wärmt  
und der Schmerz das Lächeln einholt,  
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Wir nehmen Abschied von

# Carola Krause

geb. Riedel  
\* 8. Juni 1960 † 7. Januar 2024

In Liebe und Dankbarkeit  
Peter Krause mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am Freitag, dem 02. Februar 2024, um 14.00 Uhr auf dem  
Friedhof in Fretzdorf statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied  
genommen von meinem lieben Mann

# Enrico Kreutz

\*08.02.1957 † 06.01.2024

In stiller Trauer  
Deine Monika und Kinder

Beckenthin, im Januar 2024

Was bleibt - ist Erinnerung.

# Helga Plutat

1935 - 2023



Danke sagen wir allen,  
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme durch herzliche Worte, Blumen und  
ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Tante  
zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir  
dem Pro Seniorenpflege - Pflegewohnhaus Wusterhausen,  
Herrn Pfarrer Ruch für die einfühlsamen Worte,  
Frau Müller für die musikalische Umrahmung,  
dem Blumenhaus Schmidt für die schönen Blumen,  
der Gaststätte Fritz für die Ausrichtung der Kaffeetafel und  
den Bestattungen Raue für die Hilfe und Unterstützung.

Rosemarie Bosdorf  
Wolfgang Zoch  
und alle Angehörigen

Breddin, im Januar 2024

Wenn die Kraft versiegt,  
die Sonne nicht mehr wärmt  
und der Schmerz das Lächeln einholt,  
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

# Horst Ritter

\* 30. Januar 1946 † 5. Januar 2024

Wir vermissen Dich  
Deine Doris  
Deine Kinder  
Bert mit Yvonne  
Bea mit Denis  
Deine lieben Enkel  
Joyce und Mattis  
Dein Bruder Heinz mit Familie  
sowie alle Anverwandten, Freunde  
und Wegbegleiter

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung  
finden am Montag, dem 29. Januar 2024,  
um 13.00 Uhr im Bestattungswald  
in Heiligengrabe statt.

Von freundlich zugedachten Kranz- und  
Blumenspenden sowie Beileidsbekundungen  
am Grab bitten wir abzusehen.



Die Erinnerung ist ein Fenster  
durch das wir Dich sehen können,  
wann immer wir wollen.

# Lothar Heinze

\* 13.04.1951 † 10.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Hanni  
Alexander, Jan und Laura, Robin  
Olli, Inga, Mika, Halvar  
Gundula, Mathias

Die Verabschiedung findet am Mittwoch,  
den 24. Januar 2024 um 14:00 Uhr auf dem  
Südwestkirchhof in Stahnsdorf statt.

# Eva Dosztig

geb. Ferfert



Herzlichen Dank allen,  
für die liebevolle Anteilnahme durch Wort,  
Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie das  
persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte.

Besonderer Dank gilt dem Pro Seniorenpflege-Pflegewohnhaus  
Wusterhausen, dem Redner Herrn Matthias Paul,  
dem Trompeter Herrn Guido Reihner, dem Blumenhaus Schmidt  
und den Bestattungen Raue und der Gaststätte Heinze.

Die Kinder  
Viola, Jörg und Heike

Wusterhausen/Dosse, im Januar 2024



Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.  
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.  
All unsere Liebe vermag sie nicht zu halten.


Plötzlich und unerwartet verstarb unser lieber Sohn,  
Bruder, Onkel und Großonkel

# Harald Glöde

\* 3.11.1966 † 5.1.2024

Wir vermissen dich sehr  
deine Eltern Ute und Dieter  
deine Schwester Kerstin und Mario  
dein Neffe Julian und Jasmin mit Phillip  
sowie alle, die dich lieb und gern hatten

Wir begleiten ihn zu seiner letzten Ruhestätte am  
Dienstag, dem 23. Januar 2024, um 11 Uhr  
von der Kirche in Blumenthal aus.



Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, dem stillen Händedruck,  
den Karten, Kränzen, Blumen und Geldzuwendungen sowie dem  
Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer lieben  
Mutti und Omi

# Monika Köhring

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und  
Bekannten von Herzen bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Pustebume und dem  
Bestattungshaus Günter Geyer für die hilfreiche Unterstützung  
und einfühlsame Begleitung, dem Hotel „Röbler Thor“, dem  
Blumenladen „Flowers & Design“ sowie Frau Knaak für die  
tröstenden Worte zum Abschied.

Im Namen der Familie  
Hermann Köhring

Wittstock/Dosse, im Januar 2024

Immer für alle da gewesen, immer das Beste gewollt,  
immer das Beste gegeben...  
Wir haben das Beste verloren.

# Margot Müller

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme  
durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck sowie das  
persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Tante entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt dem KMG Seniorenheim „Haus  
Fontane“ für die liebevolle Pflege, dem Bestattungshaus  
Günter Geyer für die warmherzige Unterstützung und  
würdevolle Verabschiedung, der Gärtnerei Dunkelmann,  
dem Seehotel „Ichlim“ für die Kaffeetafel sowie Herrn  
Pfarrer Branding für seine einfühlsamen und tröstenden  
Worte zum Abschied.

Im Namen der Hinterbliebenen  
Die Angehörigen

Zempow, im Januar 2024



Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch,  
wenn es plötzlich dunkel ist.

# Brigitta Klatt

geb. Teichert  
\* 03.02.1950 † 23.12.2023

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer  
um meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Oma  
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme  
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.


Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Paul Blaschke und  
seinem Praxisteam, der Physiotherapie Katrin Hofmann,  
Schwester Heike von der Diakonie Neustadt,  
den Bestattungen Raue, dem Trauerredner Herrn Matthias Paul,  
der Gaststätte "Bootshaus" und dem Blumenladen Flowerland.

In stiller Trauer  
Artur Klatt

Wusterhausen/Dosse, im Januar 2024



Für die durch Wort, Schrift, Blumen und  
Geldzuwendungen bekundete Anteilnahme sowie  
für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte  
unserer lieben Entschlafenen



# Gretel Hübner

sagen wir allen Verwandten, Freunden,  
Nachbarn und Bekannten unseren tief  
empfundenen Dank.

In stiller Trauer  
die Kinder

Dahlhausen, im Dezember 2023

## Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Vorstandsvorsitzenden

# Herrn Wolfgang Wettstädt


der am 7. Januar 2024 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Während seiner langjährigen Tätigkeit in unserem Betrieb  
hat er durch seine Fachkenntnisse, sein Engagement und  
sein Handeln maßgeblich die Entwicklung der Genossen-  
schaft geprägt und sich bleibende Verdienste erworben.

Wir werden Herrn Wettstädt in dankbarer Erinnerung  
behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vorstand    Aufsichtsrat  
Agrargenossenschaft eG „Rhinluch“ Dreetz


Denkt gern zurück an mich  
in stillen Stunden  
und lasst mich in Gedanken  
bei euch sein.



# Leonard Zerbin

\* 09.12.1934 † 08.01.2024

Wir werden Dich nie vergessen  
Deine Kinder  
Kerstin und Klaus  
Ronald und Mandy  
Andrea  
Deine lieben Enkel und Urenkel  
Dein Bruder Alfred und Rosi  
Deine Nichten und Neffen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
Freitag, dem 26. Januar 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof  
in Kötzlin statt.



Danksagung

Wenn ihr mich sucht,  
sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
bin ich immer bei euch.


# Marlen Zech

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.  
Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen  
ihr so viel Freundschaft, Liebe und Achtung  
entgegenbrachten. Wir danken allen, die mit uns  
fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Unser Dank gilt dem Bestattungshaus Günter Geyer  
für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle  
Ausgestaltung der Trauerfeier sowie Herrn Knaak für  
die einfühlsamen Worte zum Abschied und dem  
Blumenladen „Flowers & Design“.

In stiller Trauer  
Marion und Klaus Zech  
Sandra und André mit Familie

Dossow, im Januar 2024



Nun ruhen Deine fleißigen Hände,  
die stets gesorgt für unser Wohl,  
die tätig waren bis ans Ende,  
es ruht Dein Herz so liebevoll.

# Gerhard Dernbach

\* 29.10.1938 † 15.01.2024

In Liebe Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied

Deine Frau Heide-Marie  
Deine Kinder  
Delia, Thomas und Matthias mit Jutta  
Deine lieben Enkel  
Sebastian und Danira  
mit Jolie und Edgar  
Lisa mit Mats  
Ricardo und Ana mit Lion  
Robert und Henrike  
Dein Bruder Günter

Die Trauerfeier mit anschließender  
Beisetzung findet am Mittwoch,  
dem 24. Januar 2024, um 13.00 Uhr  
auf dem Köritzer Friedhof  
in Neustadt (Dosse) statt.



TRAUERANZEIGEN

Danksagung

Erika Malze

† 9. Dezember 2023

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt dem Care Vita Team Rathenow für die liebevolle Betreuung und Unterstützung sowie der Charlotte & Ferdinand Schimmelpfennig Stiftung, dem Team von Bestattungen Dieckmann für die feierliche und sehr würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Gaststätte "Zum Alten Hafen" Rathenow für die sehr gute gastronomische Betreuung.



Im Namen der Familie  
**Cordula Resch**

Rathenow und Brandenburg an der Havel, im Januar 2024

 Gedenkseite für Erika Malze unter: [www.bestattungendieckmann.de](http://www.bestattungendieckmann.de)

Gott hat die Lider mir berührt. Ich schlafe ohne Sorgen.  
Der mich durch diese Nacht geführt, bei dem bin ich geborgen.

Voller Dankbarkeit für die Liebe und Fürsorge die sie uns in ihrem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von unserer treu sorgenden Mutter, Schwiegermutter, herzensguten Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin

Gerda Wille

geb. Pilgrim

\* 17. November 1934 † 6. Januar 2024

In stiller Trauer:  
**Helmut und Carola Wille**  
**Matthias Wille**  
**Evelyn und Fred Müller**  
**Heinz-Werner und Christine Wille**  
**Angela Wille und Stefan mit Maxim**  
**Inge Pilgrim Weitendorf**  
**Anneliese Pilgrim**  
**sowie alle Angehörigen**

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.



DANKSAGUNG

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, doch es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

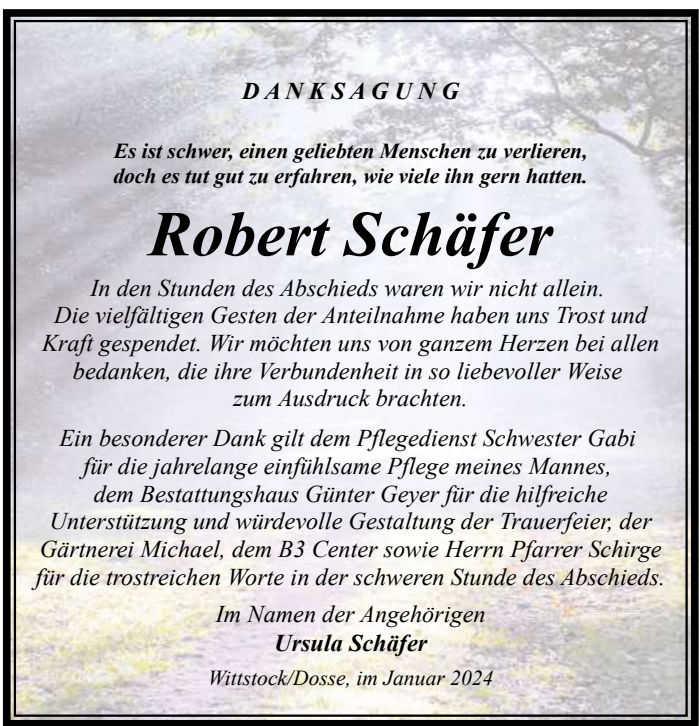
Robert Schäfer

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein. Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gespendet. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Schwester Gabi für die jahrelange einfühlsame Pflege meines Mannes, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Gärtnerei Michael, dem B3 Center sowie Herrn Pfarrer Schirge für die trostreichen Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Im Namen der Angehörigen  
**Ursula Schäfer**

Wittstock/Dosse, im Januar 2024



BESTATTER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.



Bestattungsinstitut Kyritz  
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18  
[www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de](http://www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de)

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759



Entlastung fängt an mit Verständnis.  
Wir werden den Bedürfnissen trauernder Menschen gerecht.



Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d  
Tel. 0339 70 13 288  
Wusterhausen · Am Markt 7  
Tel. 0339 79 15 882  
[www.raue-bestattungen.de](http://www.raue-bestattungen.de)

BEKANNTMACHUNGEN

**Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnehmerwettbewerb - Sanierung von Leerwohnungen WK I bis III -**  
Bauherr: Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Kränzliner Str. 32 a, 16816 Neuruppin  
[www.nwg-neuruppin.de/ausschreibungen](http://www.nwg-neuruppin.de/ausschreibungen), Tel.: 03391 84 07-0  
E-Mail: [vergabestelle@nwg-neuruppin.de](mailto:vergabestelle@nwg-neuruppin.de)

Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH beabsichtigt, 20 Leerwohnungen grundlegend zu sanieren.  
Diese Wohnungen befinden sich im Neubaugebiet von Neuruppin und zwar in den Wohnkomplexen I (Thomas-Mann-Straße, Franz-Maecker-Straße, Junckerstraße), II (Hermann-Matern-Straße, Artur-Becker-Straße, Erich-Schulz-Straße, August-Fischer-Straße, Anna-Hausen-Straße) und III (Heinrich-Rau-Straße, Otto-Grotewohl-Straße, Artur-Becker-Straße, Rudolf-Wendt-Straße, Franz-Cyranek-Straße). Die Wohnungen im WK I und II wurden in den Jahren von 1968 bis 1979 als mehrgeschossige Wohnungsbauten der Laststufe 0,8 MP innerhalb des Industriellen Wohnungsbaus der DDR mit den Serien IW 64, IW 65 und IW 70 errichtet. Im WK II und III handelt es sich um Wohnungen, die in den Jahren von 1979 bis 1990 als mehrgeschossige Wohnungsbauten der Laststufe 6,3 MP innerhalb des Industriellen Wohnungsbaus der DDR mit den Serien WBS 70 I, II und III, ausgeführt wurden.  
Die Ausschreibung erfolgt als Funktionale Ausschreibung, d. h. das Angebot ist auf der Grundlage unserer Leistungsbeschreibung, die Vertragsbestandteil wird, zu erstellen. Erfahrungen des Bieters aus ähnlichen Aufträgen können eingebracht werden. In diesem Fall ist eine kurze schriftliche Darstellung erforderlich.  
Das Angebot hat zwei Angebotssummen zu enthalten, je einmal für die Wohnungen im WK I und II (0,8 MP) und im WK II und III (6,3 MP). Wir streben an, die Bauleistungen im Rahmen eines Pauschalpreisvertrages zu vergeben.  
Zu beachten ist, dass die ausgeschriebenen Leistungen in einem Paket, d. h. für die Lose 01 - 09, vergeben werden sollen. Der spätere Auftragnehmer hat all diese Leistungen in eigener Regie zu erbringen. Eine losweise Vergabe erfolgt nicht. Die Ausschreibungsunterlagen werden ausschließlich per E-Mail versandt.

Ausführungszeit: 04/2024 bis 03/2025  
Referenzwohnfläche 3-Raum-Wohnung: ca. 60 m²  
(1- bis 5-Raum-Wohnungen möglich)  
Auszuführende Bauleistungen mit folgenden Losen

Los 01 – Tischlerarbeiten/Innentüren  
Los 02 – Fliesen- und Plattenarbeiten  
Los 03 – Malerarbeiten  
Los 04 – Bodenbelagsarbeiten  
Los 05 – Gebäudereinigungsarbeiten  
Los 06 – Heizungsinstallation  
Los 07 – Sanitärinstallation  
Los 08 – Elektroinstallation  
Los 09 – Trockenbauarbeiten

Teilnahmeanträge sind zu stellen bis zum: 02.02.2024, 12:00 Uhr  
Versand der Unterlagen: 09.02.2024  
Submission beim Bauherrn: 28.02.2024, 10:00 Uhr

Der Bewerbung sind zwingend die Nachweise der Fachkunde gem. VOB/A, § 6a, Punkt (2), Nummer 1 - 9., beizufügen.  
gez. Liefke, Geschäftsführer

SIE SIND AUF  
JOBSUCHE?

...unsere Anzeigen helfen dabei.

► Perspektive gesucht?

Schalten Sie eine Anzeige im Wochenspiegel unter der Rubrik „Stellengesuche“ und erreichen Sie Leser in mehr als 470 000 Haushalten.

► Arbeitsplatz gefunden!

Oder finden Sie direkt Ihren Traumjob in unseren vielen Inseraten unter der Rubrik „Stellenangebote“.

Wir beraten Sie gern:  
**0331 / 28 40 404**  
[anzeigen@wochenspiegel-brb.de](mailto:anzeigen@wochenspiegel-brb.de)



WOCHENSPIEGEL-STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE



Wir helfen wachsen.

Die Agravis Ost GmbH & Co. KG ist ein modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen der Agravis Raiffeisen AG.  
Unsere Bereiche: Pflanzen, Tiere, Technik, Bauservice, Märkte, Energie. Rund 6000 Mitarbeiter wachsen täglich über sich hinaus, um die Landwirtschaft, unsere genossenschaftlichen Vertriebspartner und die Menschen im ländlichen Raum zu unterstützen. Mit langjährigem Know-how, Initiative und Verantwortung sowie aktiver Kundenorientierung.

Wir suchen Auszubildende für die Berufe:

- Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

ab dem Ausbildungsjahr 2024.  
Bewirb dich jetzt!

Wir suchen Menschen, die sich für ihre Arbeit engagieren.  
Lernbereitschaft und Eigeninitiative sind für uns wichtige Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten.

Agravis Ost GmbH & Co. KG  
Herr Kobus  
Freyensteiner Chaussee 21  
16928 Pritzwalk  
Tel. 03395 761010  
E-Mail: [hardy.kobus@agravisost.de](mailto:hardy.kobus@agravisost.de)



Gesundheits-/Ernährungsberater in gesucht m. PC- und normalen Vorkenntnissen (weitere Ausbildung mögl.). Gute Bezahlung, Wohnmöglichkeit vorhanden. ☎ (0 152) 09 555 565 Kyritz (Seenkette)

**NEUER JOB?**  
...UNSER STELLENMARKT!  
**0331 / 28 40 404**



Steuererklärung?  
Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.  
Wir suchen Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im Steuer-Bereich, die sich mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen wollen, neben- oder hauptberuflich. Sie erstellen die Einkommensteuererklärungen für die Mitglieder (§ 4 Nr. 11 StBerG).  
Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen, flexible Arbeitseinteilung, betriebliche Altersvorsorge u.v.m.  
Wir sind mit mehr als 950.000 Mitgliedern und rund 3.000 Beratungsstellen der größte Lohnsteuerhilfeverein Deutschlands.

Bewerben Sie sich bei der VLH.  
Ich bin für Sie da.  
Regionalleiterin Bärbel Oschmann  
Maxim-Gorki-Str. 57  
16866 Kyritz  
Tel.: 033971 866410  
E-Mail: [Baerbel.Oschmann@vlh.de](mailto:Baerbel.Oschmann@vlh.de)



[www.vlh.de/rb/baerbel-oschmann](http://www.vlh.de/rb/baerbel-oschmann)

Jetzt für den Ticketeria-Newsletter anmelden [www.ticketeria.de](http://www.ticketeria.de)



Tickets der MAZ Ticketeria auch online auf [www.ticketeria.de](http://www.ticketeria.de)  
**Mit einem Klick zum Live-Event!**

Nutzen Sie online die neuen komfortablen Möglichkeiten Ihrer MAZ Ticketeria in Kooperation mit eventim:

- Rund um die Uhr und deutschlandweit bestellen
- Mit Saalplan- und Echtzeitbuchung
- Individuelle Fan-Tickets sichern
- Eintrittskarten mit ticketdirect einfach zu Hause ausdrucken

Einfach klicken, buchen – und auf das Event freuen!









# Am Abend im Kino in Berlitt

**BERLITT.** Die sogenannten Kellerfilme führen seit Jahren ein interessiertes Publikum zu den Kinobänken nach Berlitt. Nun wurden weitere sechs Kellerfilme entdeckt, die natürlich in Berlitt über die Leinwand flimmern sollen. Der erste Film ist der 1977 gedrehte Film „Feuer unter Deck“ mit Manfred Krug und Renate Krößner. Dieser Film ist am Samstag, dem 27. Januar, ab 19 Uhr im Schloss Berlitt zu sehen.

Kapitän Otto Scheidel führt seit über 20 Jahren den Elbdampfer „Jenissei“. Es ist der letzte Raddampfer, dessen Stündlein nun auch geschlagen hat. Er soll fortan fest verankert als Restaurantschiff dienen. Otto hat, weil der Dampfer nicht aufgeben wollte, schon seine langjährige Freundin Carola, genannt Caramba, verloren. Jetzt will er kein anderes Schiff und geht in eine Gleisbaubrigade.

Als bei Niedrigwasser der Elbe einige Kähne festsitzen, kapert Otto das Restaurantschiff, dessen Leiterin Caramba geworden ist, um die Kähne freizuschleppen. Mit dem Ruf „Feuer unter Deck“ werden die Gäste von Bord gejagt. Während des waghalsigen Manövers geht die „Jenissei“ zu Bruch. Zwischen Caramba und Otto kommt es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. Doch beim gefährlichen Einsatz der Männer begreift Caramba, was ihnen die Arbeit und die Schiffe bedeuten. Auch wenn ihr Restaurant nur noch Schrott ist, scheint ein Happy End in greifbarer Nähe.

Der Film wurde 1977 gedreht, jedoch nach Manfred Krugs Ausreise in die Bundesrepublik noch vor der Premiere verboten. Er lief erstmals 1979 im Fernsehen. **WS**

Der Eintritt ist frei.

# Vernissage „Aus dem Bauch heraus“

**KYRITZ.** Zur Eröffnung der Kunstausstellung „Aus dem Bauch heraus“ lädt Christine Nandzik in den ehemaligen Spielzeugladen in der Mittelstraße 6 in Kyritz ein. Die Vernissage findet am Freitag, dem 26. Januar, ab 18 Uhr statt. Die Räume im Zentrum von Kyritz in der ruhig gelegenen Querstraße wurden schon zum Lichterfest im Dezember in Zusammenarbeit mit dem City-Management Kyritz für den Workshop „Scherenschnitt Märchenfiguren“ mit Christine Nandzik genutzt. Die gelernte Erzieherin, Mediengestalterin und Heilerziehungspflegerin schätzt die bildende Kunst als Ausdrucksmittel und Kommunikationsmedium sehr. Wichtig ist ihr dabei, dass jeder sich individuell nach seinen Möglichkeiten ohne Bewertung ausdrücken kann. Das Thema der

Ausstellung, die intuitive Malerei und Gestaltung, braucht genau diese Voraussetzungen. Der Malende lässt sich von seiner Intuition zur Wahl der Farben und Formen leiten. Kreative Blockaden können so umgegangen werden, weil der oft hemmende Anspruch fehlt. Die gewonnene schöpferische Freiheit bringt neue Formen und Bilder zum Vorschein. Oft genug selbst eine Überraschung für die Malenden. Bei der Ausstellungseröffnung am 26. Januar werden Bilder und Objekte zum Thema gezeigt. Fünf Künstlerinnen der Region zeigen aktuelle Werke, die teilweise auch zum Verkauf stehen.

Christine Nandzik lädt alle Interessierten zu einem geselligen Abend und zum Austausch über Kunst und Ausdrucksmöglichkeiten ein. **WS**

# Onlineportal für berufliche Weiterbildung

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Mit „mein NOW“ stellt die Bundesagentur für Arbeit seit Januar ein zentrales Medium für berufliche Weiterbildung zur Verfügung, das viele Informationen zum Thema Weiterbildung bündelt. Das Portal verweist auf landspezifische und bundesweite Angebote und bietet fünf Dienste an:

- Informationen zu Berufen, Branchen und Perspektiven, Tests zur beruflichen Orientierung, Suche nach Weiterbildungsangeboten, Informationen nach Fördermöglichkeiten sowie Auskünfte zu Beratungsmöglichkeiten.
- „Lebenslanges Lernen und Qualifizierungen über das gesamte Berufsleben gewinnen immer mehr an Bedeutung, da sich die Arbeitswelt beständig verändert und Unternehmen und Beschäftigte das Wissen auf dem aktuellen Stand halten müssen. Unsere Beratung kann das sinnvoll ergänzen und einen Einstieg ins Beratungsgespräch bieten“, sagt Beate Kostka, Leiterin der Neuruppiner Arbeitsagentur.
- „Dies gilt sowohl für die Seite der regionalen Unternehmen, als auch für deren Beschäftigte oder für Menschen, die noch auf der Jobsuche sind und im Vorfeld eine Qualifizierung benötigen. Also schauen Sie gerne rein, wenn Weiterbildung ein Thema ist“, ergänzt Kostka. **WS**

„mein NOW“ ist unter [www.mein-now.de](http://www.mein-now.de) zu finden.



# Swiss Krono setzt auf Automatisierung

Heiligengraber Holzverarbeiter will weiter digitalisieren und automatisieren

**HEILIGENGRABE.** Was vorher mal ein Mensch erledigt hat, wird jetzt von Roboterarmen bewerkstelligt. Etwa die Verpackung der Grobspanplatten (OSB) beim Holzverarbeiter Swiss Krono in Heiligengrabe. Dieser stellt OSB-Platten und Fußböden her und ist mit rund 850 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber im produzierenden Gewerbe in der Region. „Der Verpackungsprozess läuft mittlerweile vollkommen automatisch“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung Hendrik Hecht. Früher habe noch ein Mitarbeiter den Verpackungskarton auf das Band legen müssen, heute hole sich der Roboterarm den Karton allein.

Bereits seit Jahren setzt das Unternehmen auch auf autonom bewegte Transportwagen, die mittels Sensoren durch die Werkhallen fahren. Hinzu kommt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei den Prognosetools. „Die Produktion wird quasi live abgerechnet“, erklärt Hendrik Hecht. Und Krono treibe die Digitalisierung weiter voran.

Etwa bei der Kundenansprache, beim Bestellprozess, der Vernetzung mit dem Vertrieb und Abnehmern wie etwa Baumärkten. Inventuren und Rechnungswesen werden laut dem Krono-Geschäftsführer immer digitaler, intern nutze man eine eigene Kommunikationsapp. In naher Zukunft plant der Hersteller in Heiligengrabe zudem die Automatisierung seines Holzplatzes.

„Statt dass die Baumstämme da eine Zeit lang lagern, werden sie an Ort und Stelle sofort zu Hackschnitzeln verarbeitet“, erklärt Hendrik Hecht. Dafür müsse dann eine eigene Halle gebaut werden. Die Automatisierung und Digitalisierung hat

Es hat aber in den letzten Jahren kein großer Stellenabbau stattgefunden, wir bleiben auf einem konstanten Niveau und suchen sogar neue Leute.

**Hendrik Hecht**  
Vorsitzender der Geschäftsführung

auch bei Swiss Krono viele Arbeitsprozesse vereinfacht und Arbeitskräfte dafür teils überflüssig gemacht. „Es hat aber in den letzten Jahren kein großer Stellenabbau stattgefunden, wir bleiben auf einem konstanten Niveau und suchen sogar neue Leute“, betont der Geschäftsführer.

Auch André Wiesner von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam in Neuruppin sieht in diesen Prozessen eher eine Chance als eine Gefahr. „Das ist eine normale Entwicklung wie überall auf der Welt. In Japan arbeiten sogar schon Roboter in der Pflege“, sagt er. Hiesige Firmen müssten das Potenzial von KI und Technik nutzen, allein schon, um international wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Eine Verdrängungsdebatte um Arbeitsplätze werde schon seit der Industrialisierung im 18.

Der Roboter erledigt die Verpackung der Ware.  
Foto: Christian Bark

und 19. Jahrhundert geführt. Der Arbeitsmarkt ändere sich nun einmal und entsprechend müssten sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer anpassen. Zumal dem aktuellen Mangel an Fach- und Arbeitskräften, auch in der Region, eben durch solche Automatisierungsprozesse auch begegnet werden könne.

Ähnlich argumentiert Hendrik Hecht. Und der Bedarf an Mitarbeitern sei nach wie vor da. Allerdings wandelten sich einige Berufsbilder und blieben nicht statisch. „Wir brauchen für unsere Maschinen Anlagenführer, Schlosser und Programmierer beziehungsweise Elektroniker“, sagt der Krono-Geschäftsführer. Diese bilde man sogar selbst aus und biete auch intern immer wieder Weiterbildungsmöglichkeiten.

„Wer hier was erreichen und sich ändern will, hat alle Möglichkeiten“, sagt Krono-Geschäftsführer Hagen von Webel, der am Standort in Heiligengrabe für die Finanzen zuständig ist.

Laut André Wiesner müssen sich Unternehmer und Mitarbeiter heute mehr denn je auf ein lebenslanges Lernen und Entwickeln in ihrem Berufsumfeld einrichten. Um Fachkräfte auch für die Prignitz und Ostprignitz-Ruppin zu generieren, setzen die IHK und viele Unternehmen zum Teil auf Rückkehrer. „2022 haben wir ein Rückkehrertreffen organisiert. Das wollen wir bald wiederholen“, so André Wiesner.

Ferner biete die IHK ihren Mitgliedern und Interessierten in Sachen Digitalisierung und Automatisierung Fachwissen über einen eigenen Referenten in Potsdam sowie über Netzwerke und Informationsveranstaltungen sowie Workshops. „Wir arbeiten auch eng mit regionalen Partnern in dieser Branche zusammen“, sagt André Wiesner. Etwa mit „ASL – Automationssysteme Leske“ aus Neuruppin, die Automatisierungskonzepte für Unternehmen anbieten. **Christian Bark**

# „Hilfe, ich habe ein Baudenkmal“

Online-Seminar „Was muss ich beachten“ für Bauherren, Denkmaleigentümer und Profis

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Ein Baudenkmal ist ein ganz besonderes Gebäude, das passgenaue und besondere Unterstützung benötigt. In dem Online-Seminar erhalten ebenso frischgebackene wie erfahrene Denkmaleigentümer Praxistipps, die auf die Besonderheiten im Umgang mit einem Denkmal achten und darüber informieren, wo Hilfen bei der Instandsetzung und Finanzierung zu erhalten sind.

Am Donnerstag, dem 1. Februar, widmet sich von 10 Uhr

bis 11 Uhr ein einstündiges Online-Seminar der Denkmal-Akademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) dem Thema „Hilfe, ich habe ein Baudenkmal – Was muss ich beachten?“.

Angesprochen sind Bauherren und Denkmaleigentümer sowie Baufachleute, Architekten und Denkmalpfleger.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Denkmal-Akademie ist das Bildungsinstitut der Deutschen

Stiftung Denkmalschutz zur berufsbegleitenden Weiterbildung in der Denkmalpflege. Sie hat sich die Vermittlung grundlegender denkmalpflegerischer Inhalte, der Kenntnisse historischer Materialien sowie diverser Handwerks- und Erhaltungstechniken zum Ziel gesetzt. **WS**

► Weitere Informationen und eine Anmeldung unter [www.denkmalschutz.de/denkmal-erleben/denkmalakademie.html](http://www.denkmalschutz.de/denkmal-erleben/denkmalakademie.html)



## Holland - Belgien

Nijmegen - Gorinchem - Rotterdam - Antwerpen - Lüttich - Maastricht - Cuijk - Nijmegen

Auf den „Lebensadern“ zweier Länder!

Inklusive An- und Abreise zum/vom Schiff

ERASMUS-BRÜCKE (© vichie81 - Shutterstock.com)

MAZ LESERREISEN

Lassen Sie sich auf eine Kreuzfahrt der besonderen Art durch die Niederlande und Belgien entführen! Unzählige Kanäle und Flüsse sind die „Lebensadern“ der Niederlande. Sie sehen ausgedehnte Moorlandschaften, moderne Großstädte wie z. B. die Hafenstadt Rotterdam und Nijmegen. Genießen Sie schöne Stunden in Maastricht. In Belgien lernen Sie Brügge als Hauptstadt von Flandern, Antwerpen, bekannt als Zentrum des Diamantenhandels, sowie Lüttich als Kleinod Walloniens kennen.

**Inklusive**  
Busanreise zum Schiff nach Nijmegen und Busrückreise vom Schiff ab Nijmegen, Kreuzfahrt Nijmegen - Gorinchem - Rotterdam - Antwerpen - Lüttich - Maastricht - Nijmegen, 7 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Symphony“ in einer 2-Bett-Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

**Eingeschlossene Highlights**  
5-Gang-Kapitänsdinner, Kofferservice, tägliches Unterhaltungsprogramm (z. B. Bingo, Quiz, Live-Musik), Deutsch sprechender Gästeservice an Bord

**Reisetermin (8 Tage)**  
16.06.2024 - 23.06.2024

**Preise pro Person in Euro**  
Doppelkabine: ab 1.239,-\*  
Viele Kabinenkategorien buchbar!

**Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!**  
\* inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p.P. - limitiertes Kontingent

**Im Buchungszeitraum vom 20.01.2024 bis 26.01.2024 für die Leser der MAZ:**  
Ausflugspaket im Wert von 172 € p. P. inklusive!

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

**Panoramica**  
REISEN

**Kreuzfahrtwelten**

**Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:**  
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)  
🌐 [maz.pti.de](http://maz.pti.de)

**Märkische Allgemeine**